

Wieso, weshalb, warum... Halloween?

„Süßes oder Saures!“

rufen immer mehr kleine Gespenster mit blassen aber hoffnungsvollen Gesichtern an der Haustür. Und wenn sie an der Tür eine Süßigkeit bekommen haben, ziehen die verkleideten Kinder vergnügt weiter. Längst hat es sich herumgesprochen, dass man nicht nur am Martinstag, sondern auch an Halloween Süßigkeiten griffbereit haben und ohne Murren herausrücken sollte. Aber nicht nur deshalb ist Halloween so beliebt geworden. Einerseits ist es eine Art vorgezogener Fasching, andererseits erinnert es mit den prallen Kürbisdekorationen an das Erntedankfest und außerdem passt der Laternenkult zum Beginn der dunklen Jahreszeit. Aber warum feiert man Halloween eigentlich?

Halloween wird jedes Jahr in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November gefeiert und leitet sich von den Worten "All Hallowes' Eve" ab, was so viel bedeutet wie Allerheiligenabend. Allerheiligen ist wiederum der Gedenktag der verstorbenen Heiligen und damit ein traditionelles christliches Fest. Mit ihm beginnt der "Totenmonat November", also für Christen die Zeit des Gedenkens an die Verstorbenen sowie der Besinnung darauf, das durch Jesus eine Verbindung zwischen Leben und Tod besteht.

In seiner heutigen Form stammt Halloween allerdings von Iren, die vor vielen Jahren in die USA eingewandert sind. Sie erzähl-



ten die eher unheilige Legende vom Trunkenbold Jack O. Lantern, der durch eine List den Teufel austrickste und damit der Hölle entging, wegen seines unstillbaren Lebens aber auch nicht in den Himmel kam. Deshalb soll er seitdem im Dunkel zwischen Himmel und Hölle wandern, eine ausgehöhlte Rübe dient ihm dabei als Laterne.

Die Tradition, sich an Halloween zu verkleiden und Streiche zu spielen, kam erst viel später hinzu und verbreitete sich besonders durch die Beliebtheit bei Kindern sehr schnell. So ist es mittlerweile in Nordamerika, Kanada und England ein regelrechtes Volkstreiben. Vor gut 20 Jahren kam das Fest, vor allem gepuscht durch die Medien und die Werbeindustrie, auch nach Deutschland. Heute kann man sagen, dass der ursprünglich religiöse Bezug zu Allerheiligen dabei weitestgehend verloren gegangen ist. Kritische Stimmen verurteilen deshalb den Kommerz an Halloween, da viele Menschen vergessen haben, dass man eigentlich den Toten gedenken soll.

Das ist freilich kein Grund, Halloween zu verteufeln - aber ein Anlass, genauer hinzuschauen. Ist es ein fantasievolles Spiel mit ernstem Hintergrund oder ist es nur ein Anlass, dümmliche Gruseffekte zu inszenieren und dem Kommerz zu fröhnen? Sie können es selbst beeinflussen.

Harald Weitzenberg

